

Zu Mexiko gehören außer dem gleichnamigen, silberreichen Hochlande die Halbinsel Nieder-Kalifornien und Yukatan. Hauptstadt und Knotenpunkt aller Verkehrslinien des Landes ist Mexiko am Südrande des Hochlandes.

F. Australien und die Inselwelt des Großen Ozeans¹⁾.

Australien breitet sich zur Gänze auf der südlichen Halbkugel aus. Im Norden und Osten bespült es der Große, im Süden und Westen der Indische Ozean. Nur an der Nordküste dringt das Meer tiefer in das Land ein und bildet den Carpentária-golf. An dessen Ostseite springt die Halbinsel York gegen die Meeresstraße vor, durch welche die Insel Neuguinea vom Festlande getrennt wird. In die Südküste greifen außer dem Australgolfe nur kleine Buchten ein. Jenseits einer seichten Meerenge erhebt sich die Insel Tasmanien, die einstige Südspitze des Erdteiles.

Der Westen und das Innere Australiens ist ein Tafelland. Längs der Ostküste streicht ein Gebirge, das in den Australalpen seine größte Höhe erreicht. Westlich von diesen dehnen sich Ebenen aus. Sie werden vom Murray (spr. márre) und seinen Nebenflüssen durchströmt.

Das Innere des Erdteiles entbehrt des Regens fast vollständig. Es ist deshalb größtenteils Wüste oder mindestens Steppe. Flußbetten, die nur zu Zeiten Wasser führen, begegnen wir hier ebenso wie in der Sahara.

Gegenüber den englischen Ansiedlern treten die dunkelfarbigten Australneger, die ursprüngliche Bevölkerung des Erdteiles, stark in den Hintergrund. Einst durch Goldfunde berühmt, ist Australien heute vorzugsweise ein Land der Viehzucht und des Ackerbaues. Sydney (spr. Bídne) und Melbourne (spr. mélbern) sind Hauptsitze des Handels; Adelaide (spr. ádeled) zeichnet sich durch Industrie aus.

Im Gegensatz zu den Inseln Neuguinea und Tasmanien, die dem Sockel des Festlandes angehören, ist die Doppelinsel Neuseeland durch ein tiefes Meer von ihm geschieden. Sowohl Neuguinea als Neuseeland wird von einem Gebirge durchzogen, das höher ist als die Australalpen. Nördlich und östlich von diesen großen Inseln liegen zahlreiche kleine. Man faßt sie mit dem Namen Ozeánien zusammen. Sie ragen zum Teil nur wenig über den Meeresspiegel empor. Gewaltige Vulkane trägt die Gruppe der Hawáiiinseln.

In der Bevölkerung der Inselwelt lassen sich zwei Hauptgruppen unterscheiden. Die eine mit dunkler Hautfarbe, wie beispielsweise die Papúas auf Neuguinea, steht den Australnegern nahe; die andere mit hellerer Farbe ist malayischen Ursprungs.

Neuseeland und Tasmanien sind Eigentum der Engländer. An Neuguinea haben außer ihnen auch die Holländer und Deutschen Anteil. Ozeaniens haben sich Großbritannien, Frankreich, das Deutsche Reich und die Vereinigten Staaten von Amerika bemächtigt.

III. Die Sonnenbahn im Laufe des Jahres²⁾.

Am 23. September geht die Sonne genau im Ostpunkte auf und im Westpunkte unter. Wir sind also gleich beim Beginne des Schuljahres in der Lage, uns die beiden Punkte mit Hilfe von Bäumen, Gebäuden, Berggipfeln usw. zu merken.

¹⁾ Vgl. B.-M., Karte 70-72. — ²⁾ Vgl. Fig. 4 u. 5.